

Bodelbrief



Ausgabe 60

Sommer 2020

Stark fürs Leben

Frühling/Sommer2020

In dieser Ausgabe:

| | |
|----------------------------------|----|
| Grußworte der Schulleiterin | 2 |
| Neues aus der BO- und Hauptstufe | 3 |
| Neue Pflegeräume! | 4 |
| Sport & Skifreizeit | 6 |
| Neues aus der Mittelstufe | 10 |
| Neues aus der Grundstufe | 14 |
| Projektwoche | 18 |
| Fastenacht | 22 |
| 15 Jahre Bodelbrief und Nr. 60! | 26 |
| Termine | 28 |



... mehr zum Weißtag in der Rubrik „Neues aus der Grundstufe“!

Grußworte der Schulleiterin

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler!

Das letzte Quartal im Schuljahr 2019/20 liegt fast hinter uns.

So hatten wir uns das letzte Quartal nun wirklich nicht vorgestellt. Die Pandemie hat uns alle vor große Herausforderungen gestellt – sowohl uns hier in der Schule, als auch Sie zuhause.

Nicht den regulären Unterrichtsablauf haben zu können und trotzdem unterrichtliche Inhalte vermitteln zu wollen – das verlangt nicht nur nach extremer Organisation, sondern auch nach viel Geduld, Einfühlungsvermögen, Einsatz und Improvisationstalent für alle Beteiligten. Wir alle haben versucht, das Beste aus der Situation zu machen. Wir haben nichts unversucht gelassen, so viel Unterrichtsangebote zuhause und im Präsenzunterricht, soviel Betreuung wie möglich anzubieten.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Danke an alle, die diese Aufgabe mit uns gemeinsam gestemmt haben. Wir haben alle unser Bestes gegeben und können sehr zufrieden sein, was wir leisten konnten. Die Grenzen sind gesetzt worden durch Kontakteinschränkungen und Hygienemaßregeln – nicht durch den guten Willen auf allen Seiten.

Auch unsere traditionellen Verabschiedungen am Ende eines jeden Schuljahres sehen nun leider ganz anders aus:

Bereits am 19. Juni haben wir 12 Schüler und Schülerinnen entlassen. Wir konnten uns nur in ganz kleinem Kreis treffen. Nur die Eltern unserer EntlassschülerInnen durften dabei sein - die Klassenkameraden waren mit einem Foto vertreten, die Bodelrocker waren per Band zugeschaltet. Trotz allem – es war eine schöne und dem Anlass entsprechend würdige Feier. An diesem Tag mit Zeugnisausgabe sind auch ein paar Tränen geflossen, aber das gehört zum Abschiednehmen einfach dazu... Und auf alle unsere Entlassschüler und – schülerinnen warten viele neue, spannende Herausforderungen und Erfahrungen. Das hat den Abschiedsschmerz hoffentlich etwas gemildert.

Am Donnerstag, den 2.7. werden wir einige unserer FSJ-Kräfte verabschieden, die uns ein komplettes Schuljahr begleitet haben. Auch hier wird unser Wunsch nach einer Verabschiedung vor der gesamten Schulgemeinde nicht verwirklicht werden können. So wird jede Lerngruppe „ihre“ FSJ-Kraft in der Lerngruppe verabschieden. Auch diese Form wird sehr schön sein, nur leider ganz anders als gewohnt. Wir hoffen, diese jungen Menschen konnten einiges von uns lernen und mitnehmen. Wir danken ihnen auf jeden Fall für ihre Unterstützung und wünschen ihnen für ihren weiteren Weg alles erdenklich Gute.

Am Freitag, den 3.7. werden wir unsere Sekretärin in den Ruhestand verabschieden: Frau Conny Dinter hat 8 Jahre lang an unserer Schule gewirkt. Sie war die „gute Seele“ unserer Schule, hatte stets ein offenes Ohr für alle unsere Wünsche und Belange – tatsächlich für uns alle: für alle Schülerinnen, Eltern und das Kollegium. Mit immenser Geduld und hohem, unermüdlichem Engagement hat sie dazu beigetragen, dass Schule gelingt. Dafür danken wir ihr von ganzem Herzen und wünschen ihr alles erdenklich Gute für ihren wohlverdienten Ruhestand!

Wie wir ins neue Schuljahr starten ist ungewiss. Wir hoffen sehr, dass wir für alle und mit kompletten Unterrichtszeiten wieder öffnen dürfen. Klar ist: die Hygiene- und Abstandsregeln werden uns noch lange begleiten. Die Mundschutzpflicht im Bus und außerhalb des Klassenraums wird sicherlich nicht aufgehoben werden. Eine Durchmischung der Lerngruppen wird ebenfalls nicht möglich sein, das bedeutet für uns: Kein Fachunterricht, kein lerngruppenübergreifender Unterricht, keine Therapie, keine gemeinsamen Pausen, u.v.a.m.

Wir werden das hinkriegen – die Planungen laufen auf Hochtouren.

Nun haben wir uns die Sommerferien redlich verdient.

Ich wünsche allen erholsame Ferien, wo auch immer sie verbracht werden, mit vielen schönen Sonnenstunden!

Wir sehen uns dann hoffentlich alle gesund und munter wieder im neuen Schuljahr 2020/21!

Susanne Breuer – Klein

Schulleiterin

Neues aus der BO– und Hauptstufe

27.4.2020: Die BO3 ist die erste Klasse, die wieder in die Schule darf. Zwei Schüler berichten davon, einer vom „Home-Schooling“

„Die ersten Tage waren etwas ungewohnt. Die Stadtbusse waren leerer und pünktlicher als sonst. In der Schule beschränkten wir uns auf Mathe, Deutsch und Englisch. Zum Schulbeginn und am Ende mussten wir immer durch eine Art „Schleuse“, um uns die Hände zu waschen und zu desinfizieren. Am ersten Tage wurde genau besprochen, was zu beachten ist. In der Aula bekamen wir die Regeln erklärt und einen Zettel dazu. Von Maskenpflicht über die Hygiene bis hin zum veränderten Schulbeginn von 8.30 Uhr bis 11 Uhr. Im Stadtbus galt die Mund-Nasen-Maske als Pflicht. Man konnte keinen Fahrschein im Bus holen.“

von Dan

„Es war etwas unerwartet, dass wir wieder in die Schule gehen mussten. Nur ich und drei meiner Klassenkameraden waren in der Schule, weil wir den Schulabschluss machen. Ich fand das nicht gut, während der Quarantänezeit in die Schule zu müssen, aber nur zu Hause die ganze Zeit sitzen ist auch nicht gut. Nervig sind die Schutzmasken, da ich eine Brille trage, die dann beschlägt.“

von Soufiane

Video Unterricht

„Der Video Unterricht begann nach den Osterferien am Montag um 8:00 Uhr. Ich, Oliver und Herr Raab machten eine Stunde Unterricht teils Deutsch teils Mathe. Nach dem Tag war ich der einzige, der mit Herrn Raab Video Unterricht hatte. Wir verabredeten uns immer um 10:00 Uhr. Wir machten immer eine Stunde teils Deutsch teils Mathe und er gab mir immer Hausaufgaben, die ich bis zum nächsten Mal machen musste. Wir machten Video Unterricht schon seit Ende der Osterferien und ich weiß nicht wie lange wir das noch machen werden. Ich finde den Video Unterricht ganz okay, weil wir zuerst die Hausaufgaben besprochen haben, was falsch war und was nicht und wenn was falsch war, hat mir der Herr Raab erklärt, warum das falsch war und so konnte ich es das nächste Mal besser machen. Aber ich würde lieber wieder zur Schule gehen. Erstens, weil ich dann meine Freunde sehen kann und zweitens, weil ich in der Schule besser lernen kann.“

von Nikolas

**Wusstet ihr/ Wussten Sie schon, ...
dass der erste Bodelbrief vor genau 15 Jahren erschien? Diese Ausgabe
ist Nummer 60! Mehr dazu unter „15 Jahre Bodelbrief“**

5 Pflgeräume neu gestalten! Endlich ist es soweit!

Der erste Pflgeraum im Neubau ist fertig!

Liebe Leser,

im letzten Bodelbrief haben wir uns für das tägliche Abstimmen beim Sparda-Vereint Voting bei Ihnen bedankt. Viele Spenden sind zusätzlich von Firmen und Privatpersonen eingegangen. Ein riesengroßes Dankeschön für jede einzelne Spende, ob groß oder klein im Betrag!

Unsere Hoffnung war, dass wir in den Osterferien 2020 mit der Neugestaltung des Pflgeraums im Neubau beginnen können. Durch Corona hat der Schulbetrieb nicht gleich danach begonnen, sodass diese Zeit durch die verschiedenen Firmen (Sanitär, Elektro, Bodenleger, Maler und Trockenbauer) genutzt werden konnte ohne den Pflgebetrieb in diesem Raum zu beeinträchtigen. Auch mehrere Personen des Kollegiums sind beteiligt gewesen, haben beraten, bestellt und eingekauft, koordiniert und ausgewählt, damit der neue Raum in seiner Schönheit nach dem Konzept der Architektin und Farbdesignerin Frau Anna Hartmann (www.annahartmann.de) erscheint.

Die Osterferien sind längst vorbei und der erste Raum ist fertig! Wir freuen uns sehr darüber.

Im kommenden Schuljahr sind dort weitere vier Schüler zu pflgen, insgesamt 17 Schüler. Sie werden sich sicher sehr wohl dort fühlen! Die wenigsten konnten den Raum bisher wiedersehen.

Die weiteren vier Pflgeräume der Grund- und Mittelstufe werden im Zuge der Umbauarbeiten des Altbaus in den kommenden Jahren neu gestaltet. **Wir freuen uns weiterhin über Spenden:**

Bankverbindung: Verein der Freunde und Förderer (VFFB), Nassauische Sparkasse Wiesbaden,

IBAN DE90 5105 0015 0117 0277 91 (Bitte für die Spendenquittung Ihre Adresse und den Betreff „Pflgeraum“ angeben).



Neues vom Sport!

Rollstuhlbasketballturnier 2020 in Kassel

Team Wiesbaden: Dan, Tim, Kieran, Wahid, Jonathan, Anas

Coaches: Herr Scholl, Frau Wohlfahrt

Wir kamen gegen 20 Uhr in Kassel an. Nach Abendessen, Übernachtung und Frühstück fuhren wir am nächsten Tag in die Halle zum Turnier.

Wir haben das Turnier in der B-Klasse gewonnen!

Das war der erste Wiesbadener Sieg seit über 10 Jahren!

Wir hatten alle sehr viel Spaß. Wir haben alle sehr gut gespielt. Durch Rückstände haben wir uns nicht aus der Ruhe bringen lassen. Auch gegen starke Gegner haben wir knapp gewonnen.

So haben wir den 1. Platz erreicht.

Autor: Wahid



Schwimmen

JtFP (Jugend trainiert für Paralympics)

Am 11. März fuhren wir mit Frau Wohlfahrt und Herrn Neske nach Hochheim zum Hessischen Entscheid von „Jugend trainiert für Paralympics“. Frau Moritz war mit ihrem eigenen Auto auch gekommen, um uns zu unterstützen. Dieser Endkampf war wie schon im Vorjahr mit dem Hessischen Entscheid „Jugend trainiert für Olympia“ zusammen, dieses Jahr fand er aber erstmals seit langem nicht in Wiesbaden statt.

Im Schwimmbad angekommen zogen wir uns erstmal um. Es waren schon sehr viele Schwimmer aus anderen Schulen anwesend und wir fanden nur ein kleines Stück Platz vor der Cafeteria. Zuerst musste Enes vorschwimmen, um klassifiziert zu werden. Die anderen waren schon aus den Vorjahren klassifiziert. Dann ging es auch schon los.

Alle hatten zwei Strecken zu schwimmen, jeweils eine in Rückenlage und eine in Bauchlage. Die Kleinen schwammen 25 Meter, die großen immer 50 Meter. Emir-Jon und Wahid konnten ihre Läufe ganz klar gewinnen und viele Punkte sammeln. Auch die anderen schwammen sehr gut und holten viele Punkte für unsere Schule.

Es gab als Abschluss-Wettkampf vor der Siegerehrung noch eine Inklusionsstaffel, an der die Süd-Hessischen Schulen als Staffel gegen die Nord-Hessischen Schulen starteten. Hier wurde ein Ball immer vor dem Schwimmer „hergetrieben“. In jeder Staffel waren 4 Schwimmer aus dem JtFP und 8 Schwimmer aus dem JtFO zusammen am Start.

Unsere Staffel hat gewonnen!

Am Ende bekamen wir unter den hessischen K-Schulen den **zweiten Platz**. Zufrieden mit unserem Ergebnis fuhren wir zurück nach Wiesbaden.

Vom Schulsikurs direkt in den Lockdown!

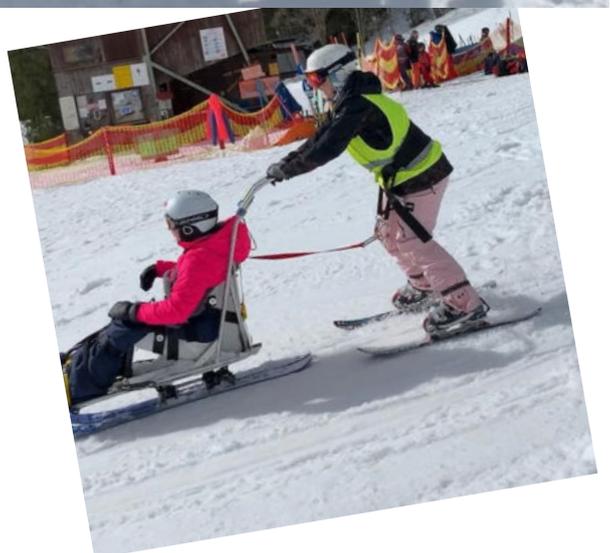
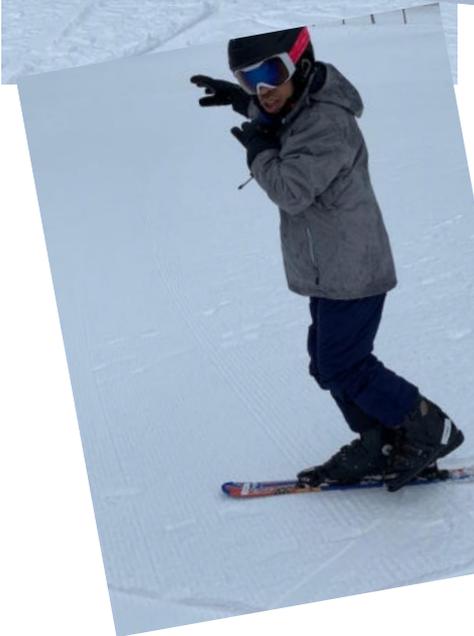
Schulsikurs am Spitzingsee 08. – 13.03.2020

Wie jedes Jahr haben wir wieder eine wunderschöne Skiwoche am Spitzingsee im BLSV Haus Bergsee Nähe Schliersee in Bayern verbracht. Sechs Schüler, drei Mädchen und drei Jungen, der Mittel- und Hauptstufe haben das Skifahren mit schuleigenem Material erlernt oder vertieft. Dabei verwenden wir immer Kurzskier von 1m bis 1,20m. Wir fahren zum Erlernen der Technik in der Regel ohne Stöcke. Herr Groß, Frau Vogt und Frau Kettemann sind die Wiesbadener Skilehrer. Durch die Großgruppe mit den Förderschulen aus Langen, Hofgeismar, Darmstadt und Hochheim konnten wir vier Leistungsgruppen bilden: Anfänger, Fortgeschrittene, Geländefahrer und Biskifahrer. Das ist ein Sportgerät für motorisch stark eingeschränkte Menschen, die von einem Erwachsenen gelenkt werden und in einer Art Schlitten sitzen. Darmstadt, Langen und Hochheim hatten Biskifahrer dabei.

Jeden Abend haben wir Wiesbadener ein kurzes Feedback über den Tag abgefragt und das könnt ihr hier lesen. Viel Spaß!

| | Schüler fanden top | Schüler fanden flop | Lehrer fanden top | Lehrer fanden flop |
|------------|---|--|--|--|
| Sonntag | Mc Donalds, Busfahrt, Schneeballschlacht, meine Freunde sind dabei | Essen, langes Sitzen, Gesang einer Mitfahrerin, Schnee im Nacken | Gute Laune aller SchülerInnen, Stimmung im Bus, Gesichter der Schüler beim Anblick der Berge und des Schnees | Frühes Aufstehen, Lautstärke im Essensraum |
| Montag | Das Skifahren, das Essen | Das Mittagessen, die schweren Skischuhe, das frühe Aufstehen | Skifahren mit den Schülern, die Freude der Schüler beim Skifahren, die unermüdlich kurvenfahrenden Schüler | Zu viel Essen |
| Dienstag | Das Skifahren, das Kurvenfahren beim Skifahren, Wanderung um den Spitzingsee, alles war toll | Sturm, Lautstärke, das viele Laufen um den See | Wanderung um den See, der Skitag | - |
| Mittwoch | Alles war gut, Liftfahren, alleine fahren, Skifahren, das gemeinsame Skifahren | Aires Ski Party, ich war müde, es wurde Schnee geworfen, nix | Unsere Schüler haben Liftfahren gelernt, sie fahren tolle Kurven | Regenschauer am Morgen |
| Donnerstag | Alles war gut, das Abschlussrennen, Abschlussrunde am Abend mit Freigetränk, Sesselliftfahren am Nachmittag ohne Skier auf die Bergspitze mit Einladung zum Getränk | Das Wetter war zu warm, beim Rennen bin ich fast gestürzt | Sesselliftfahrt auf den Berg, Abschlussrennen bei Sonnenschein, wie toll die Schüler Skifahren | - |
| Freitag | Freude auf zuhause, Freude auf das Praktikum am Montag | Frust über die Absage des Praktikums | Gute Fahrt mit Verfolgung der Nachrichten über die Ausbreitung des Virus | * |

*Die Nachrichten überschlagen sich. Bayern schließt die Schulen, wir wissen nicht, was uns zuhause wegen des Virus erwartet. Die Praktika ab Montag sind abgesagt worden. Am frühen Abend dann die Nachricht, dass auch Hessen die Schulen schließt.



Am Mittwoch, den 22.1.2020 machten die Klassen M 1/M 2 mit Timo einen Ausflug in die Rheinwelle mit Schulübernachtung. Wir haben uns alle im Klassenraum getroffen und haben zuerst gefrühstückt. Dann haben wir die Taschen sortiert. Wir sind nur mit den Schwimmsachen in die Vorhalle gegangen. Wir haben uns sehr auf diesen Ausflug gefreut. Wir sind dann mit den Eulen zu den drei Schulbussen gegangen und haben dort die Sitzordnung festgelegt. Dann sind wir losgefahren. Die Fahrt war gut, wir sind schnell angekommen. An der Rheinwelle haben wir Herrn Klaas getroffen.

(von Florian)

Wir sind von der Schule mit den Schulbussen in die Rheinwelle gefahren. Als wir angekommen sind, sind wir zum Eingang gelaufen und haben uns auf die Sofas gesetzt. Frau Moritz hat für uns die Tickets gekauft. Wir sind dann durch das Drehkreuz gelaufen. Wir haben uns in der Sammelumkleide umgezogen.

Wir haben unsere Taschen an den Liegen abgestellt und sind erstmal ins Wasserbecken gegangen. Dort war ein Wasserstrudel. Dann waren wir an den Wasserrutschen. Um 12 Uhr gab es Mittagessen. Wir haben alle Nuggets mit Pommes gegessen, so viele wir wollten. Nach dem Mittagessen war dann 30 Minuten Pause auf den Liegen. Danach durften wir nochmal ins Wasser. Wir waren Rutschen, im Wellenbecken, Klettern und im Außenbecken. Es war toll. Als letztes gingen wir alle nochmal in den Strudel. Jetzt mussten wir uns duschen und umziehen. Dann sind wir zum Haare föhnen gegangen und wieder durch das Drehkreuz. Zum Schluss haben wir uns alle ein Eis gekauft und es gegessen und sind zu den Schulbussen gelaufen.

(von Emir-Jon und Lars)

Als wir in der Schule ankamen, haben wir zuerst die Handtücher und Badehose aufgehängt. Dann durften wir spielen. Max und Emir Jon haben Lego gebaut. Es gab einen LKW mit Anhänger zum beladen und einen Mähdrescher. Wir haben alles alleine zusammengebaut und dann damit gespielt. Florian und Tobias haben einen Hubschrauber begonnen zu bauen. Lars und Marvin haben einen Kraken gebaut. Das hat sehr viel Spaß gemacht.

(von Max)

Bei dem Einkauf waren der Herr Palzer, Herr Klimkeit, Vanessa, Kieran, Timo und ich (Sezgin) dabei. Wir sind in den Rewe gegangen und haben Pizzateig gekauft. Auch haben wir noch Salmi, Pilze, Käse, Gemüse und Belag für das Frühstück gekauft. Dann sind wir wieder zurück in die Schule gegangen.

(von Sezgin)

Wir haben dann in der Lehrküche mit Herrn Palzer die Pizza gebacken. Hierbei haben wir verschiedene Pizza-Sorten gemacht. Es gab: Margherita und Salami aber auch Salami mit Schinken. Lars und ich wollten noch Paprika.

Lars und Emir Jon haben den Teig erstmal auf die Backbleche ausgerollt. Dann kamen die Tomatensoße und der Käse drauf. Jetzt ist die Pizza mit allem Belag belegt worden. Als letztes kam sie in den Backofen rein. Wir haben dann so lang gespielt, während die andren auf die Pizza aufgepasst haben.

(von Vanessa)

Geschlafen wurde in drei verschiedenen Räumen:

Am Abend haben wir Tobias, Florian, Sezgin, Timo, Max, Ryhan, Jeremy, Justus und Frau Moritz im Snoezelen-Raum geschlafen.

Im Snoezelraum war die ganze Nacht die Wassersäule an. Alle außer Florian konnten gut schlafen. Florian konnte nicht gut schlafen, weil die Wassersäule für ihn zu hell war.

Timo, Max und Sezgin haben auf dem Wasserbett geschlafen. Der Justus hat in seinem Schlafsack neben dem Wasserbett geschlafen. Florian und Tobias haben auf dem weißen Sofa geschlafen. Und Jeremy hat mit Frau Moritz auf Matten auf dem Boden geschlafen. Als die Nacht vorbei war haben wir uns erstmal angezogen.

(von Justus)

Die Mädchen waren im PT-Raum. Sie haben dort geschlafen. Das waren Ayan, Hamiya, Vanessa und Emma. Erstmal haben wir geschillt und Uno gespielt. Wir haben auch viel geredet. Wir haben Süßigkeiten gegessen und viel gelacht. Vanessa hat gemalt.

(von Ayan und Hamiya)

Die letzte Gruppe war im Bällebad. Dort waren Moritz, Emir-Jon, Marvin, Lars, Herr Klimkeit und Kieran. Am Anfang des Abends war es ziemlich laut, weil alle sich laut unterhalten haben. Das hat sehr viel Spaß gemacht. Dann war Frau Moritz da und wir mussten leise sein. Am Morgen haben wir alle noch lange geschlafen, da wir müde waren.

(von Moritz und Kieran)

Nach dem Aufstehen haben wir uns angezogen und unsere Sachen gepackt. Wir mussten alle Fachräume (Bällebad, PT-Raum, Snoezelenraum und Sporthalle) wieder aufräumen, damit sie benutzt werden konnten.

Herr Klaas und einige Kinder (Justus, Lars, Kieran, Vanessa und Ayan) haben in der Lehrküche das Frühstück vorbereitet. Sie haben zum Beispiel Eier gekocht. Kieran hat der Vanessa die Eier auf einem Löffel gelegt und Vanessa hat sie ins gekochte Wasser gelegt. Lars hat Rührei gemacht. Ein paar andere Kinder haben den Tisch gedeckt. Einige Schüler haben aber auch in der Klasse gespielt und erst nicht geholfen. Alle hatten dann großen Hunger, trotzdem haben nur wenige geholfen. Deshalb hat es lange gedauert, bis wir frühstücken konnten.

Frau Niebuhr hat die Brötchen mitgebracht. Als endlich alles fertig war, haben wir alle ausgiebig gefrühstückt. Dann haben wir mit Frau Moritz und Frau Niebuhr über den Morgen und die Übernachtung geredet. Es hat allen sehr gut gefallen:

- die Wasserrutschen waren toll (Emir-Jon)
- das Reden am Abend war toll (Emir-Jon; Kieran, Moritz, Lars)
- die Mädchengruppe im PT-Raum war toll (Ayan, Vanessa, Hamiya)
- die Wassersäule war toll (Tobias)
- die Rheinwelle war super (Max, Timo, Florian, Sezgin)
- die Nacht im Snoezelenraum war cool (Ryhan, Justus)
- das Zubereiten des Essens hat Spaß gemacht (Lars)

Es war ein guter Ausflug und ein schöner Abend

(von Kieran)



Übernachtung M1 und M2 in der Schule





Neues aus der Grundstufe

Ronja Räubertochter

Weihnachtsmärchen Januar 2020 in Staatstheater Mainz

Da war ein Gewitter, das hat die Burg in 2 Hälften geteilt. In der Nacht sind Ronja und Birk geboren.

Als Ronja größer war, ist sie in den Wald gegangen. Da waren diese grünen kleinen Viecher. Die hatten rote Leuchtaugen. Die haben Ronja erschreckt. Mattis, ihr Papa, kam in den Wald und hat Ronja geholfen. Mattis hat gesagt: „Man darf im Wald keine Angst haben, dann verscheucht man die Tiere!“ Und er hat auch gesagt: „Die Borkas sind alle Hosenschisser!“

Am Anfang haben sich Ronja und Birk gestritten. Ronja hat zu Birk „Du Hosenschisser“ gesagt.

Als Birk im Wald war, kam Nebel. Ronja ist aus Versehen mit dem Fuß in eine Höhle getreten. Da haben die Rumpelwichte ihr Baby einfach auf den Fuß gelegt und das Baby so geschaukelt. Dann kamen die Raben, die wollten Ronja aufreißen. Aber da kam Birk und hat Ronja gerettet: Er hat mit seinem Messer die Wurzeln abgeschnitten, die den Fuß festhalten haben. Ab dann waren Ronja und Birk Freunde.

Im Sommer sind Ronja und Birk zusammen in eine Höhle gezogen. Aber sie haben sich wegen eines kleinen Messers gestritten. Es ist verloren gegangen. Birk hat es unter einer braunen Decke wiedergefunden. Dann kam Ronjas Mutter und hat das Wolfslied für beide gesungen. Und dann sind sie eingeschlafen.

Am Ende sind Ronja und Birk wieder zu ihren Eltern zurückgezogen. Aber vorher mussten die beiden Mamas Lovis und Undis und die beiden Papas Mattis und Borka sich wieder vertragen.

Ganz zum Schluss kam der Frühlingsschrei von Ronja.

Lagerfeuer Abenteuer auf der Pfadfinderwiese am Gräselberg

Wir waren auf einem Ausflug am Gräselberg auf der Pfadfinderwiese. Frau Moor hat das Feuer angemacht, mit Feuerzeug, Holz und kleinen Holzscheiten. Das Feuer war erst klein, dann mittel groß. Dafür haben wir Stöcke gesucht und in das Feuer gelegt, ganz dünne Stöcke.

Dann haben wir am Feuer gefrühstückt. Zum Frühstück gab es warmen Tee aus dem Topf. Devina, Frau Moore und Frau Funke haben auf Sitzmatten gesessen.

Und wir haben Teig geröstet, das war Stockbrot. Dafür hatte Frau Moore Stöcke dabei. Frau Funke hat den Teig hineingeknetet. Sie hat eine Rolle gemacht und den Teig um den Stock gewickelt. Dann haben wir die Stöcke mit dem Teig über das Feuer in den Rauch gehalten. Wir mussten den Stock drehen, bis der Teig ein bisschen braun war. Aber nicht in die Flamme, dann wurde er schwarz. Als das Stockbrot fertig war, haben wir den Teig gegessen. Das war lecker. Luca fand es mittel lecker. Sein zweites Stockbrot war auch noch roh. Das erste war lecker, das war nicht roh.

Zum Schluss haben wir noch gesungen:

Erde ist mein Körper,
Wasser ist mein Blut,
Luft ist mein Atem
und Feuer meine Seele.

Danach sind wir in die Schule zurückgelaufen und Frau Moore hat noch das Feuer ausgemacht und aufgeräumt.



Weißtag in der Grundstufe: Schon seit Jahren gibt es „Farb-Tage“ in der Grundstufe. Jetzt war „weiß“ an der Reihe!

Und es wurde weiß in der Grundstufe...

(Berichte vom weißen Farbentag am 30.01.2020;
nacherzählt von einzelnen Froschklassenkindern / notiert vom Froschklassenteam)

Ella:

Also, zuhause habe ich mir etwas Weißes angezogen. Ich habe eine Puppe mit einem weißen Bademantel mitgenommen. Und dann bin ich in die Schule reingegangen und dann bin ich zur weißen Kontrolle gegangen. Da gab es weiße Mäuse und weiße Schokolade zum Essen. Ich habe auch einen weißen Stempel auf die Hand bekommen und dann bin ich in die Froschklasse gegangen. Dann waren da Vivienne, Mariella, Amal und Mohammed. Und dann konnten wir alle unsere weißen Sachen vorführen. Dann haben wir Kuchen mit weißer Schokolade verziert und dann haben wir in der Aula gefrühstückt. Es gab weiße Sachen zum Essen: Milchreis, Kuchen und Eier. Nach der Pause war ich mit Dahlia beim Schmuck machen gewesen. Und dann war ich im Kunstraum und konnte Seifenblasen pusten. Und dann war ich bei den Pinguinen, da konnte man mit Salzteig Tierspuren machen. Der Weißtag war schön!

Mariella:

Ich habe Blubberblasen gemacht. Das war toll! Amal hat Marshmallows gegrillt und auch ein kleines Stück davon probiert.

Vivienne:

Ich hatte einen weißen Engel dabei. Bei der Eulenkasse war das Lagerfeuer mit Marshmallows, das hat mir gut gefallen und sie haben mir sehr, sehr lecker geschmeckt! Was mir noch so gut gefallen hat, dass die Mäuseklasse so Brillen gebastelt hat, das hat mir sehr gut gefallen! Am Buffet hatte ich ein Ei, das sah aus, wie ein Huhn und Milchreis habe ich gegessen.





Projektwoche 2020

Diese stand unter dem Motto:
Unsere Welt—Lasst uns was tun!

Es gab wieder viele tolle Projekte zum Thema, dazu ein Bericht vom Projekt „Zweitleben“!

Im Februar 2020, als die Schule noch ganz normal war, arbeitete eine große Gruppe von ganz „jungen“ bis ganz „alten“ Schülern in den Räumen der P4 sehr fleißig.

Jeder hatte alte Sachen mitgebracht, und daraus wurden viele neue Dinge hergestellt:

- ⇒ Handy-Halter aus einer Kassettenhülle,
- ⇒ Kissen aus alten Stoffen,
- ⇒ ein Katzen-Kratzbaum aus alten Pappen,
- ⇒ Futterhäuschen für Vögel aus Milchtüten,
- ⇒ bemalte Blumentöpfe,
- ⇒ kreative Bilder,
- ⇒ neuer Schmuck.
- ⇒ Spielzeug und Vieles mehr.

Bestimmt haben manche Kinder auch zuhause noch weiter gebastelt, denn wir wollten mittags oft gar nicht aufhören.

Es war schön, andere Schüler und andere Lehrer kennenzulernen und zusammen kreativ zu sein. Toll war auch zu sehen und zu probieren, was die anderen Projektgruppen gemacht haben. Schade, dass nicht öfter Projektwoche ist!



Projektwoche 2020

Diese stand unter dem Motto:
Unsere Welt—Lasst uns was tun!

Projekt: Tiere der Welt

Wir haben eine Einführungsrunde gemacht. Hier haben wir uns erstmal vorgestellt und dann den Rest der Woche geplant. Nach der Pause haben wir dann am Montag Tiptoi Bücher angeschaut.

Am Dienstag haben wir einen Ausflug ins Museum gemacht. Dort haben wir Haie und Hammerhaie gesehen. Außerdem haben wir einen Wal gesehen. Wir haben Tiere abgemalt.

Am Mittwoch haben wir Tierfilme geschaut. Wir haben auch wieder Tiptoi Bücher angeschaut und gespielt.

Am Donnerstag waren wir in der Fasanerie. Wir haben Füchse gesehen und Wölfe. Die Bären hatten Winterruhe. Wir haben Ziegen und Hirsche gefüttert. Wir haben 4 Luchse bei der Fütterung gesehen.

Am Freitag waren die Präsentationen. Wir haben Fotos von den Ausflügen in der Aula gezeigt und mit dem Mikrofon dazu berichtet.

von Emir-Jon und Tobias





Bodelschwingh lacht zur Fassenacht!

Fastnachtfeier in der Bodelschwingh-Schule 2020

Wir kamen verkleidet in die Schule. Morgens waren wir nur kurz in der Klasse, aber wir hatten keinen Unterricht.

Wir sind in die Aula gegangen und dann fing die Fastnachtparty an. Zuerst haben wir zu Fastnachtsliedern getanzt: „das rote Pferd“ und „das Fliegerlied“.

Dann haben wir in der Aula unsere Fastnachtskostüme vorgestellt. Vorne waren Hütchen auf dem Boden aufgebaut, da konnten wir entlanglaufen und alle haben uns gesehen. Devina: „Ich war als Prinzessin verkleidet und habe mich am Ende vom Weg gedreht.“ Nuno: „Ich war ein Drache. Ich bin mit meinem E-Rolli vor allen entlanggefahren. Am Ende haben alle für uns geklatscht.“

Frau Zackl war als Krümelmonster verkleidet. Alle Kinder durften ihr Kostüme zeigen und haben vom Krümelmonster eine Süßigkeit bekommen.

Danach gab es ein Buffet. Da gab es Chips, Krebbel, Gummibärchen, Brezel und Äpfel. Wir haben uns die Teller vollgemacht und uns auf den Boden gesetzt und Chips gefrühstückt. Dann sind wir verkleidet in die Pause gegangen.

Nach der Pause sind wir wieder in die Aula gegangen. Da gab es eine Band die hießen „Die Humbas“. Das ist eine berühmte Band. Die Humbas haben laut gesungen: „Humba, Humba, Humba täterää“ und „Rucki Zucki“. Wir haben alle laut mitgesungen und mitgetanzt. Da war eine coole Stimmung in der Aula. Am Ende hat Frau Breuer-Klein den Humbas ein Geschenk gegeben. Wir haben alle dreimal laut Helau gerufen und als Dankeschön unseren Bodelsong gesungen.

Als die Humbas weg waren, haben wir Disco gemacht. Es gab eine Seifenblasenmaschine, eine Discokugel, viele bunte Lichter und eine Nebelmaschine. Herr Volk war als Polizist verkleidet und hat die Musik gemacht. Das war richtig gute und coole Musik. Das war ein richtig cooler und schöner Tag in der Schule.

von den Pinguinen



Faschingsfeier 2020 der Friedrich-von-Bodelschwingh Schule

Auf der Faschingsfeier hatte ich mich als Freddy verkleidet. Dann sind Dominik und ich in die Aula gelaufen. Dort haben wir gefeiert. Wir haben dort getanzt. Wir ließen die vielen Seifenblasen zerplatzen.

Zum Essen und Trinken sind wir in die Klasse gegangen. Es gab Salzstangen, Gummibärchen, Kriebel mit und ohne Füllung, Obst und Mohrenköpfe. Dazu durften wir Fanta, Sprite oder Apfelschorle trinken. Dann durften wir in die Pause auf den Schulhof.

Nach der Pause gab es in der Aula eine Band und die hieß HUMBAS. Die haben mit uns gefeiert. Das war toll. Dann sind wir noch in die Klasse und ich habe dort mit Dominic gespielt. Um 12:30 Uhr sind wir zum Schulbus gelaufen. Es war ein toller Tag.

von Tobias

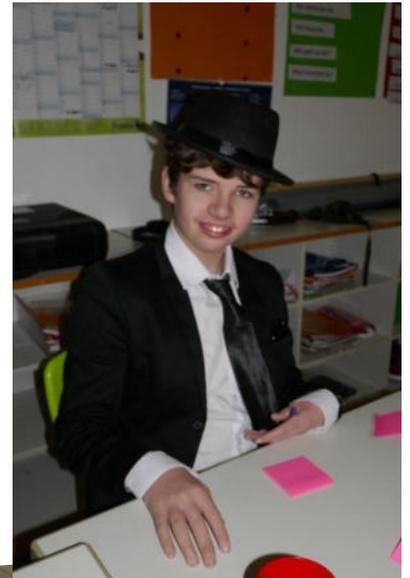
Spiele in der Klasse während der Faschingsfeier

In der Klasse M 1 und M 2 waren viele Kinder. Herr Klimkeit, Frau Moritz und ich spielten Skip-Bo. Von 10 mal habe ich 5 Mal gewonnen. Das freute mich sehr, denn ich konnte es gut. Frau Moritz hatte 3 Mal gewonnen und Herr Klimkeit 2 Mal. Die anderen Kinder haben Lego oder Uno gespielt. Alle Kinder waren gut gelaunt und fröhlich. Es gab ein Buffet in der Klasse, das hat gut geschmeckt.

In der Pause waren wir draußen. Danach sind wir rein gegangen und haben aufgeräumt. Das war ein sehr schöner Tag.

von Muizz





15 Jahre Bodelbrief

Im Januar 2005, vor **15 Jahren**, erschien der erste Bodelbrief.

Dies hier ist die 60. Ausgabe!

Ein Anlass für einen kleinen Rückblick.

Im Bodelbrief Nummer 1 vom 30.1.2005 war unser Neubau noch neu. Was fehlte: Ein Dach, um trocken und geschützt vom Neubau in den Altbau zu kommen und umgekehrt. Also wurde eine Überdachung beantragt. Der damalige Schulleiter Herr Leberz schrieb dazu:

Nachdem die Finanzen durch die Stadt Wiesbaden jetzt gesichert sind, können wir endlich den Bau einer Überdachung für den Weg zwischen Alt- und Neubau noch für dieses Jahr 2005 erwarten.

So sah es Anfang 2005 aus:



und die 60. Ausgabe!

Ende 2005 erschien schon der 5. Bodelbrief.

Dieses Mal gab es die neue Kletterwand, die heute noch im Einsatz ist!

Kletterwandeinweihung:

Am 30.11.05 hatten wir unsere Einweihungsfeier mit vielen Unterstützern aus der Bürgerstiftung und der Politik. Es war eine große Ehre, den Herrn Oberbürgermeister Diehl dabei zu haben. Die SchülerInnen hatten ein Kletterlied vorbereitet, unsere Schulleternbeiratsvorsitzende war mutig und kletterte als erste Vertreterin der Eltern bis zum Gipfel.

Daneben gab es noch interessante Stationen zum Thema Klettern (Klettervideo, Knotenbinden, Vorübungen in der Halle). Der Förderverein ermöglichte Getränke und etwas Zünftiges zum Essen.

Insgesamt war es ein gelungenes Fest.



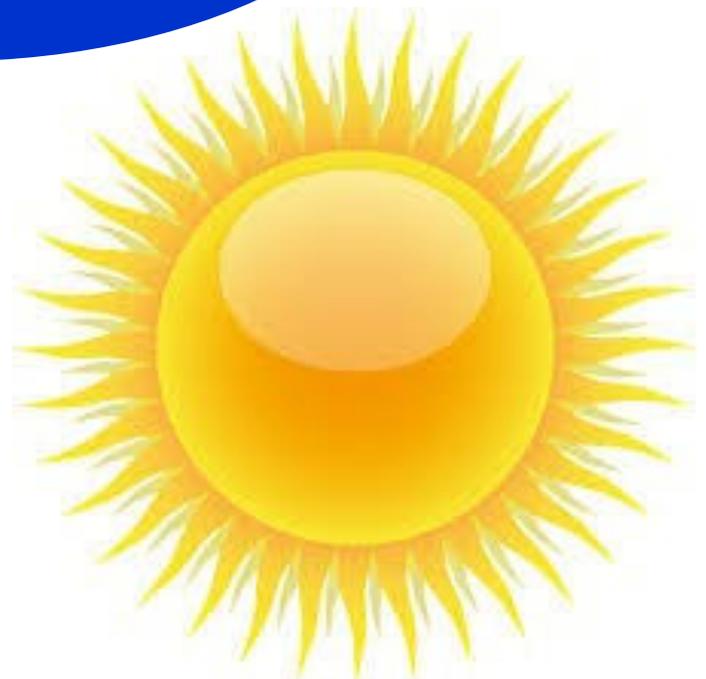
Termine zum Vormerken

Anmerkung:

Wegen der aktuellen Situation ist es derzeit schwierig, weitere Termine bekannt zu geben. Feste und Praktika fallen bis Herbst aus. Informationen erfolgen über bekannte Verteiler.

| | |
|-------------------|--|
| 02.07.2020 | Verabschiedung der FSJ-Kräfte in den Lerngruppen |
| 03.07.2020 | Letzter Schultag vor den Sommerferien, Zeugnisausgabe |
| 17.08.2020 | 1. Schultag nach den Sommerferien |
| 18.08.2020 | Einschulung der Erstklässler |
| 21.08.2020 | Willkommen in der Mittelstufe, Willkommen in der Hauptstufe |
| 02.10.2020 | Letzter Schultag vor den Herbstferien |
| 19.10.2020 | 1. Schultag nach den Herbstferien |
| 18.12.2020 | Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien |

Dankeschön an alle, die an
diesem Bodelbrief Nr. 60
mitgearbeitet haben!



**Wir wünschen allen schöne Sommerferien und
freuen uns auf das Wiedersehen**

am 17. August 2020!

Bleibt gesund und zuversichtlich!

Das Kollegium und die Schulleitung

Eurer Friedrich-von-Bodelschwingh Schule